



Zug, 1. März 2011, 16:15 Uhr

047 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Beim Haftantritt straffällig geworden

Ein gesuchter Mann hat sich bei der Zuger Polizei gestellt. Auf ihn wartet eine mehrmonatige Gefängnisstrafe. Um sich die Zeit in Haft zu vertreiben, wollte der Täter mehrere Gramm Betäubungsmittel ins Gefängnis schleusen.

Der 36-jährige Mann stellte sich Montagabend (28. Februar 2011) bei der Zuger Polizei. Er war im Fahndungssystem aufgrund eines rechtskräftigen Strafbefehls der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug zur Verhaftung ausgeschrieben. Wegen Widerhandlungen gegen das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer sowie wegen des versuchten Diebstahls war er mit einer Freiheitsstrafe von fünf Monaten bestraft worden. Der abgewiesene Asylbewerber aus Algerien, der sich illegal in der Schweiz aufhält, musste seine Strafe sofort antreten.

Die Zeit hinter Gitter wollte sich der Mann offenbar auf seine eigene Art und Weise vertreiben. Versteckt in seinem Gepäck führte er mehrere Gramm Kokain, Haschisch und Marihuana mit sich. Die Polizisten fanden die Betäubungsmittel jedoch und eröffneten ihm sogleich die nächste Anzeige.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.